



Mannschaftserfolg für von Känel

GLEITSCHIRM An der Winteredition der Eigertour landete der Frutiger Patrick von Känel mit seinem Team auf dem dritten Rang. Insgesamt 16 Mannschaften aus der ganzen Welt hatten die Strecke von Bellwald (VS) nach Vals (GR) in Angriff genommen.

MICHAEL SCHINNERLING

Patrick von Känel stand bei strahlend schönem Wetter am Start in Bellwald. Statt Berge hochzulaufen, war er diesmal mit Skiern unterwegs. Auch konnte man sich bei diesem Rennen nur als Team fortbewegen – eine der vielen Sicherheitsmassnahmen des Veranstalters. Der Vorteil: «Jeder konnte seine Stärken ausspielen und gleichzeitig Schwächen akzeptieren beziehungsweise kompensieren», erklärt von Känel im Rückblick. Zum Erfolg seines Teams sagt er: «Es ist sicher cool, auf dem Podest zu stehen. Für uns lag der Fokus aber auf dem gemeinsamen Abenteuer. Wir hatten keine Ambitionen auf einen Rang.» Von Känels Teampartner war sein Supporter Romano Salis, mit dem er auch an der diesjährigen Ausgabe der X-Alps starten wird.

Die Eigertour-Winteredition war aus Sicht der beiden gut organisiert. Die Route führte von Bellwald über Andermatt und Disentis nach Vals. Auch die Veranstalter blicken auf einen gelungenen Event zurück. «Für uns war es super, dass die Athleten verletzungsfrei

und mit einem breiten Lächeln im Gesicht nach Hause fahren», so Mona Kläsi vom OK-Team. Besonders stolz betont sie, dass erstmals ein reines

Frauenteam teilnahm. Ein Team hat besonders viel auf sich genommen: Es reiste aus Spanien an und ist am Sonntagabend von Vals nach Bellwald mit dem Zug zurückgefahren, um dann Sonntagnacht wieder nach Barcelona zurückzukehren – sie mussten am Montagmorgen um 7 Uhr wieder arbeiten.



Patrick von Känel (l.) mit seinem Supporter Romano Salis bei der Preisübergabe.

BILD MS